



No. 4.



No. 5.

An der südlichen Seite (No. 31.) sind es:

- A. S. von Jhenplitz, General-Lieutenant, bei Künersdorf zum Tode verwundet.
 G. W. von Driesen, General-Lieutenant, zeichnete sich in den drei Schlessischen Kriegen aus, vorzüglich bei Leuthen.
 W. S. von Rebow, General-Lieutenant, ebenfalls ausgezeichnet in der Schlacht von Leuthen, zugleich ein sehr umsichtiger Intendant.
 O. von Schwerin, General-Lieutenant, der tapfere Führer von Valtreuth- Dragonern bei Hohenfriedeberg.
 A. Ch. von Waldow, General-Lieutenant, zum Tode verwundet bei Chotusitz.
 G. B. von Münchow, General-Lieutenant, und
 J. C. S. Fürst von Schönau-Carolath, General-Lieutenant, beide ausgezeichnet in der Schlacht von Hohenfriedeberg.
 C. W. von Bonin, General-Lieutenant, welcher sich bei Hohenfriedeberg und noch mehr bei Kesselsdorf hervorthat.
 J. Ch. von Treskow, General-Lieutenant, ausgezeichnet in der Schlacht von Prag und bei der Einnahme von Schweidnitz, Vertheidiger von Reisse.
 P. von Pemavaire, General-Lieutenant, in einer großen Zahl von Schlachten der Schlessischen Kriege bewährt, zum Tode verwundet bei Breslau.
 Ch. S. von Lattorff, General-Lieutenant, der muthige Vertheidiger der Festung Cosel.
 Z. von Mantuffel, General-Lieutenant, führte mit großem Erfolge den Krieg gegen die Schweden.
 A. von Krockow, General-Lieutenant, Freund des Königs, ein tapferer und gebildeter Krieger, ausgezeichnete Reiterführer.
 Franz, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, General-Major, Bruder der Königin, überall im siebenjährigen Kriege sich auszeichnend, gefallen bei Hochkirch.
 D. S. von Platen, General der Kavallerie, Chef eines Dragoner-Regiments, einer der besten Führer der Reiterei.
 Carl Wilh. Ferdinand, Erbprinz von Braunschweig, als Held im siebenjährigen Kriege vom großen Könige besungen und vielfach gerühmt, und, wie das ganze Fürstenhaus, dem Preussischen Königshause in Glück und Unglück tren.
 Wilhelm, Graf v. d. Lippe-Bückeburg, Feldzeugmeister der Verbündeten während des siebenjährigen Krieges in der Armee des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, später Ober-Befehlshaber in Portugal.
 C. Ch. Freiherr von der Goltz, General-Lieutenant, als Corps-Führer im siebenjährigen Kriege ausgezeichnet.
 C. Z. von Wedell, General-Lieutenant und Staats-Minister, gleich tüchtig als Krieger und als Staatsmann.
 M. S. C. von Webersnow, General-Major und General-Adjutant des Königs, in vielen Schlachten des siebenjährigen Krieges ausgezeichnet.
 G. L. von Puttkammer, General-Major, gefallen bei Künersdorf.
 W. D. von Wakenitz, Oberst-Lieutenant, welcher in der Schlacht bei Zorndorf mit der Garde du Corps Wunder that.
 S. M. von Langen, Major, behauptete in der Schlacht von Hochkirch den Kirchhof mit einem Bataillon und wurde hier zum Tode verwundet.
 C. S. von Moller, Oberst, ausgezeichnet in Führung der Artillerie.
 K. Sc. von Centulus, General-Lieutenant, that sich bei Leuthen und Zorndorf hervor.
 S. Ch. von Saldern, General-Lieutenant; früh mit Müllendorff und Pestow bei Torgau sich auszeichnend, wußte er in späteren Jahren vielfache Bildung unter den Offizieren zu fördern.
 J. S. von Sutterheim, General-Lieutenant, that sich bei Liegnitz hervor.
 Paul von Werner, General-Lieutenant, ein kühner Parteigänger, welcher den Oberst v. d. Seyde in seiner Vertheidigung Colbergs wesentlich unterstützte.